

Stockente ab 1. September bejagbar

Bad Nauheim. Die Bejagung der Stockente ist im Jagdjahr 2016/2017 ohne Einschränkung, wie bereits im Hessenjäger 08/2016 ausgeführt, ab dem 1. September möglich.

Im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) wird gemeinsam mit dem Arbeitskreis Wildbiologie der Universität Gießen daran gearbeitet, die Bejagung der Stockente wissenschaftlich zu begleiten.

Wichtig für die Jägerinnen und Jäger:

Erste Handreichung wird sein: Die Jagdstrecke soll getrennt nach Geschlechtern erfasst werden.

Zur Altersbestimmung soll die Jagdstrecke stichpunktartig untersucht werden. Dazu werden die hessischen Jägerinnen und Jäger gebeten, die Schwingen der erlegten Stockenten an den Arbeitskreis Wildbiologie der Universität Gießen einzuschicken.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Angedacht ist auch, dass Mitglieder des Arbeitskreises Wildbiologie nach Einladung von interessierten Jagdausübungsberechtigten die Jagdstrecke einer durchgeführten Entenjagd selbst begutachten.

Der Landesjagdverband Hessen e. V. hat klarstellend darauf hingewiesen, dass für die Lieferung von Daten ausschließlich die Jäger als Ansprechpartner zuständig sind.